

UMBAU DER ERSTEN ZÜGE FÜR DAS NETZ ELBE-SPREE

Modernisierung mit viel Fleiß und Herzblut

Im DB-Werk Wittenberge bekommen 145 Doppelstockwagen eine Frischekur

Ab Ende 2022 werden auf den wichtigsten Strecken in Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt deutlich mehr Züge als bisher mit deutlich höherem Komfort unterwegs sein. Insgesamt werden 145 Doppelstockwagen für das neue Netz Elbe-Spree fit gemacht, die später auf Linien in Berlin und Brandenburg fahren. Sie kommen auf der RE2 (Cottbus – Berlin – Nauen), RB10/RB14 (Nauen – Berlin Südkreuz), dem FEX (Berlin Hbf – Flughafen BER T1-2) der RB 24 (Eberswalde – Flughafen BER T5/BER T1-2 – Wünsdorf – Waldstadt) und der neuen Linie RB32 (Oranienburg – Flughafen BER T5/BER T1-2 – Ludwigsfelde) zum Einsatz.

Susanne Henckel, Geschäftsführerin des Verkehrsverbundes

Berlin-Brandenburg (VBB), und Carsten Moll, Vorsitzender von DB Regio Nordost, haben sich am 20. Januar im DB-Werk Wittenberge erste fertiggestellte Doppelstockwagen für das Netz Elbe-Spree angesehen.

Wohlfühlfaktor für die Fahrgäste

„Für die Nutzung des ÖPNV ist vor allem die Qualität im und um das Verkehrsmittel ausschlaggebend. Es geht um einen sicheren Wohlfühlfaktor für die Fahrgäste“, macht Susanne Henckel deutlich. „Für das Netz Elbe-Spree werden nun insgesamt 145 Doppelstockwagen auf höchstem Niveau modernisiert.“

Es sei beeindruckend, wie die Mitarbeiter:innen im DB-Werk

Wittenberge mit viel Fleiß und Herzblut eine gesamte Flotte auf den modernsten Stand bringen, sagt die VBB-Chefin weiter. „Unsere Fahrgäste im VBB-Land werden von dieser Qualitätsoffensive schon bald profitieren können. Hier gehen Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Verkehrswende Hand in Hand, das freut mich natürlich ganz besonders.“

Die Züge werden einer echten Frischekur unterzogen: komfortablere Sitze, mehr Fahrradstellplätze, Ausstattung mit WLAN und einem WLAN-Portal sowie ein neu gestaltetes WC-Design. Zu den Verbesserungen gehören außerdem deutlichere Markierungen für Fahrräder, Rollstühle und Kinderwagen sowie größere Monitore für die Fahrgastinformation in Echtzeit. Sie sorgen



Susanne Henckel, Geschäftsführerin des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (l.) und Carsten Moll, Vorsitzender von DB Regio Nordost, beim Besuch im DB-Werk Wittenberge.

Fotos (3): DB AG / Oliver Lang



Insgesamt werden 145 Doppelstockwagen für das neue Netz Elbe-Spree modernisiert.



Carsten Moll (l.) und Susanne Henckel haben bei ihrem Besuch im DB-Werk Wittenberge interessante Einblicke erhalten.

für bessere Orientierung und zusätzliche Videoüberwachung für mehr Sicherheit. Die für den Flughafenverkehr eingesetzten Fahrzeuge (zum Beispiel FEX, RB24 und RB32) verfügen über zusätzliche Abstellflächen und Gepäckablagen, sodass sie optimal den Bedürfnissen von Flugreisenden entsprechen.

Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit

„Die umgebauten Fahrzeuge sind von neuen Fahrzeugen kaum zu unterscheiden. Die Weiternutzung und Modernisierung ist ein wichtiger

Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit“, sagt Carsten Moll, Vorsitzender von DB Regio Nordost. „Die fertigen Fahrzeuge werden bereits direkt nach dem Umbau wieder eingesetzt, sodass sich unsere Fahrgäste schon vor dem Start des neuen Verkehrsvertrags über den zusätzlichen Komfort freuen können.“

Für das Netz Elbe-Spree werden im Auftrag der Länder Berlin, Brandenburg und Sachsen-Anhalt in den DB-Werken Wittenberge und Dessau neben den Doppelstockwagen auch 42 Talent-Fahrzeuge und 29 Elektroloks umgebaut.

Neuerungen in den Zügen

Sitze, Fußboden, Haltestangen und das gesamte innere und äußere Erscheinungsbild der Züge sind wie neu.

Zu den neuen Qualitäten gehören zudem WLAN sowie mehr Platz für Fahrräder und Gepäck.

Ein zusätzlicher und gut erreichbarer Türöffner im Rollstuhlbereich erleichtert Rollstuhlfahrer:innen die Türöffnung, wenn sie aussteigen möchten.

Außen lenken große Piktogramme Reisende mit Fahrrad, Rollstuhl, Kinderwagen oder sperrigem Gepäck in die Multifunktionsbereiche.

Die Fahrgastinformationen erscheinen nun auf deutlich größeren Monitoren, die durch ihre neuen Positionen außerdem eine bessere Lesbarkeit garantieren.

Ein frischer Eindruck erwartet die Fahrgäste fortan auch auf dem WC. Motiv-Folien sorgen für ein wohnliches Ambiente.

Mehr Züge, besseres Angebot

Ab Ende 2022 gilt der neue Verkehrsvertrag Netz Elbe-Spree. Dann fahren auf den am stärksten nachgefragten Strecken in Brandenburg, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt deutlich mehr Züge.



Reisende profitieren von einem um 30 Prozent erhöhten Angebot an Fahrten und Sitzplätzen.



Allein auf den von DB Regio betriebenen Linien werden 70 Doppelstockwagen das Angebot verstärken.



Insgesamt verfügen dann 18 Linien über einen erhöhten Fahrkomfort.



Moderatorin Nadine Heidenreich und Kabarettist Horst Evers begleiten den Umbau der Züge und sind in unterschiedlichen Videos zu sehen, die einen exklusiven Blick hinter die Kulissen ermöglichen.

Wer den Umbau im Detail verfolgen will, wird fündig unter: [-> bahn.de/elbe-spree](https://bahn.de/elbe-spree)